

Veranstaltung zum Thema "AMBIGUITÄTSTOLERANZ & RASSISMUS „des Integrationsrates der Stadt Hagen im Rahmen der Internationalen Wochen gegen Rassismus

20. März 2024 – Im Rahmen der Internationalen Wochen gegen Rassismus (IWgR) organisierte der Integrationsrat der Stadt Hagen am Dienstag, den 19. März 2024 eine Veranstaltung zum Thema "AMBIGUITÄTSTOLERANZ & RASSISMUS" mit Seyfullah Köse. In seinem Vortrag verdeutlichte der Gymnasiallehrer und Vorstandsmitglied des Landesintegrationsrates NRW die Wichtigkeit der Widerspruchs-Toleranz für eine diverse Gesellschaft.

Rassismus, Antisemitismus und Rechtsextremismus sind zu ständigen Begleitern in den Medien und im Alltag vieler Menschen geworden. Der Integrationsrat der Stadt Hagen setzt ein klares Zeichen gegen die Weiterentwicklung von Rassismus und Rechtsextremismus und organisiert in diesem Jahr drei Veranstaltungen im Rahmen der internationalen Wochen gegen Rassismus. Die zweite dieser Reihe fand am 19.03.2024 im Kultopia – Junge Kultur in Hagen, Konkordiastraße 23-25, 58095 Hagen von 18:00 - 20:00 Uhr statt.

Seyfullah Köse stellte den 16 Besucherinnen und Besuchern zu Beginn sowohl rechtliche, als auch soziologische Definitionen von Rassismus vor. Im Anschluss vermittelte er ein tieferes Verständnis für den Umgang mit unterschiedlichen Meinungen und Ansichten in einer diversen Gesellschaft. Und erläuterte die entscheidende Bedeutung des Umgangs mit Meinungsverschiedenheiten in einer Gesellschaft, insbesondere in einer Zeit, in der die Vielfalt an Standpunkten immer präsenter wird.

Abschließend hatten die Besucherinnen und Besucher die Möglichkeit Fragen an den Referenten zu stellen. Immer wieder kam die Frage auf, wie genau die verschiedenen Formen von Rassismus und Diskriminierung angegangen werden können. Seyfullah Köse appellierte an die Macht und die damit einhergehende Verantwortung jedes Einzelnen, um bestehende rassistische und diskriminierende Strukturen aufzubrechen. Köse ermutigte die Anwesenden ihm in der Diskussion um mögliche Veränderungen in Einstellungsverfahren zu widersprechen. Hieraus entstand ein reger Meinungs-austausch. Die Anwesenden setzten das neu gewonnene Wissen direkt in die Praxis um und demonstrierten, wie mehrere Meinungen in einer diversen Gruppe existieren können.



Fotos: imagesK